

zu Seite 12

Wie wird das Rollenverständnis von Ausbildern beschrieben?

Früher war Ausbildung geprägt vom Meister – Lehrling – Verständnis:

Der wohlwollende, vielleicht strenge und väterliche Meister gab sein Wissen an den vertrauensvollen Lehrling weiter. Dieses Konzept funktioniert heute so nicht mehr, weil Auszubildende schon durch die Schule dazu erzogen wurden, alles in Frage zu stellen und die Welt ganzheitlich zu betrachten.

Rollenverständnis heute: Lernbegleiter, Lebensbegleiter, Motivator, Moderator

Lernbegleitung in der beruflichen Bildung

In der beruflichen Bildung ist die Lernbegleitung eine Methode, um Lernen und Arbeiten besser miteinander zu verzahnen. Beim Lernen im Prozess der Arbeit wird der Lernende mit für ihn neuen Aufgaben und Situationen konfrontiert, um Lernprozesse zu initiieren. Diese Aufgabe kann er mit seinem bisherigen Wissens- und Könnensstand nicht lösen, er ist also gezwungen zu lernen. Die Aufgabe des Lernbegleiters ist es, diese Lernprozesse gemeinsam mit dem Lernenden zu strukturieren, systematisch zu begleiten und zu reflektieren. Damit ist die Lernprozessbegleitung für Ausbilder und Weiterbilder eine Alternative zur Unterweisung, der 4-Stufen-Methode und anderen traditionellen Methoden.¹

Lebensbegleiter = Erziehungsauftrag nach §14 BBiG

(1) Auszubildende haben ...

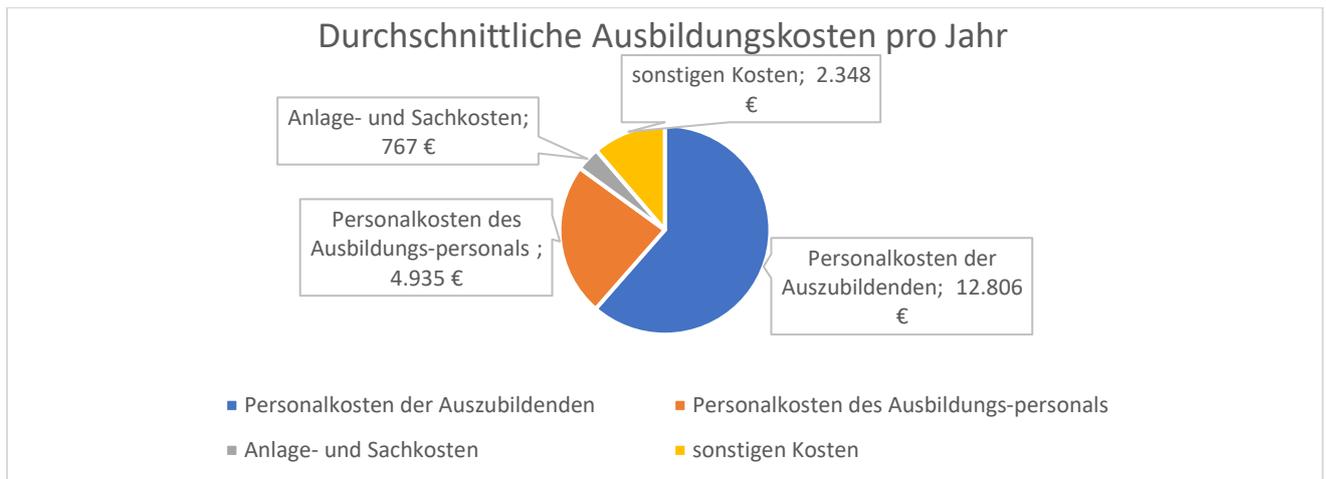
5. dafür zu sorgen, dass Auszubildende charakterlich gefördert sowie sittlich und körperlich nicht gefährdet werden.

(3) Auszubildenden dürfen nur Aufgaben übertragen werden, die dem Ausbildungszweck dienen und ihren körperlichen Kräften angemessen sind.

Ausbildung ist ein „Lehr- und Erziehungsverhältnis“.²

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Lernbegleiter>

² <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btp/02/02166.pdf>



Investitionsorientierte Ausbildung		Ertragsorientierte Ausbildung	
Pro Azubi		Grundregel (alte Handwerksregel)	
Bruttokosten	20.855 €	Im ersten Jahr kostet der Auszubildende,	
Erträge	14.377 €	im zweiten Jahr kostet er so viel wie er einbringt,	
Nettokosten	6.478 €	im dritten Jahr bringt er so viel wie er im ersten	
Gesamtkosten	27,2 Mrd. €	und dritten Jahr gekostet hat.	
Gesamterträge	18,7 Mrd. €		
Nettoinvestition	8,4 Mrd. €		
Quelle: BIBB Kosten/Nutzen 2017/2018			

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- **direkt vom Kunden bezahlte Leistungen** (z.B. der errechnete Stundensatz für auszubildende Kfz-Mechatroniker)
- **produktive Leistungen** im Betrieb, die dem Kunden nicht berechnet werden, aber das Betriebsergebnis erhöhen (z. B. Einsatz eines kaufmännischen Auszubildenden in der Einkaufsabteilung)
- **quantifizierbarer indirekter Nutzen** (z.B. Einsparung der Personalbeschaffungskosten für eine Fachkraft, wenn der Betrieb nicht selbst ausbildet - Ø 10.454 € €³ je neuer Fachkraft)
- **nicht quantifizierbarer indirekter Nutzen** (z. B. durch die geringere Gefahr einer Fehlbesetzung, da der Auszubildende im Betrieb bekannt ist)

HWK Köln - Überbetriebliche Lehrwerkstatt z.B. bei KFZ-Mechatronikern 1. Jahr 4 Lehrgänge, 2 Jahr 4 Lehrgänge, 3./4. Jahr 3 Lehrgänge Kosten pro 5-Tages-Lehrgang zw. 400 und 490 EUR pro Azubi

GLW Siegburg - Grundlehrgang (6 Monate) und Prüfungsvorbereitung Teil 1 und Teil 2 insgesamt ca. 10.000 EUR

³ Quelle: <https://www.bibb.de/de/11060.php>